Leider noch mal Corona

Aus der Verordnung des Bundesgesundheitsministeriums zum Anspruch auf Schutzimpfung gegen das Coronavirus SARS-CoV-2, in Kraft getreten am 21.12.2020:

§ 2 Schutzimpfungen mit höchster Priorität, Abs. 5. „Personen, die in medizinischen Einrichtungen regelmäßig Personen behandeln, betreuen oder pflegen, bei denen ein sehr hohes Risiko für einen schweren oder tödlichen Krankheitsverlauf nach einer Infektion mit den Coronavirus-SARS-CoV-2 besteht, insbesondere in der Onkologie oder Transplantationsmedizin.“

Während zum Teil Krankenhausmitarbeiter*innen bereits geimpft sind, ist das für den allergrößten Teil der Mitarbeiter*innen in onkologischen Praxen nicht der Fall. Es ist sogar so, dass die meisten Verantwortlichen in den Kommunen oder Bundesländern (inklusive der KVen) diese Gruppe noch nicht mal zur Kenntnis genommen haben. Das ist ein Organisationsversagen, keiner fühlt sich zuständig, es besteht eine organisierte Unverantwortlichkeit.

Damit es klar ist, es geht nicht darum bei der Knappheit der Vakzine unsere Mitarbeiter*innen zu bevorzugen, es kann und darf aber nicht sein, dass zum Beispiel Personalabteilungen oder patientenfern arbeitende Mitarbeiter*innen in Krankenhäusern geimpft sind, und unsere Mitarbeiter*innen, die jeden Tag in engem Kontakt mit Krebspatient*innen arbeiten, vernachlässigt werden. Nicht zuletzt wäre dies auch ein notwendiger Schutz für die Patient*innen. Aus Fürsorgepflicht erwarten wir Transparenz und eine verbindliche Aussage, wann unsere Mitarbeiter*innen geimpft werden.

Ihr

Prof. Dr. Stephan Schmitz
Schriftleiter best practice onkologie

Dank an die Gutachter*innen

Für die Qualität und Objektivität der Beiträge sind neben den engagierten Autorinnen und Autoren auch die vielen qualifizierten Gutachterinnen und Gutachtern maßgeblich, die im Rahmen des Peer-Review-Prozesses die Manuskripte inhaltlich-wissenschaftlich prüfen und Empfehlungen zur konkreten Verbesserung äußern. Allen Gutachterinnen und Gutachtern, die im vergangenen Jahr Manuskripte für diese Zeitschrift begutachtet haben, danken wir herzlich für die konstruktive und gewissenhafte Arbeit.
Hier steht eine Anzeige.

Springer